

Medieninformation

Brandenburg an der Havel, 25.02.2021

Die NORA Pflegegemeinschaft wird 30 Jahre jung

Aus der anfänglichen Hauskrankenpflege NORA hat sich innerhalb von 30 erlebnisreichen Jahren die NORA Pflegegemeinschaft entwickelt. Heute gehören eine ambulante Hauskrankenpflege, verschiedenen Häuser mit betreutem Wohnen, Tagespflegen, eine Kurzzeitpflege und seit neuestem eine Pension zum Angebot der NORA. Doch wie hat alles begonnen?

Die Anfänge der Hauskrankenpflege NORA oder WIE alles begann

Vor 30 Jahren entschlossen sich vier Krankenschwestern einen der ersten Pflegedienste in Brandenburg an der Havel zu gründen.

Ein Unternehmen in der Pflege zu gründen, brachte damals ganz andere Hindernisse mit sich als heute. Eine Pflegeversicherung gab es noch nicht und Telefone waren kaum verbreitet. So musste der Großvater der heutigen Geschäftsführung, der als Einziger im Bekanntenkreis ein Telefon besaß, die Telefonate von Pflegebedürftigen bei sich zuhause entgegennehmen. Täglich fuhr er dann mit dem Fahrrad durch die Stadt zu den Schwestern, um die Information über neue Kunden weitergeben zu können.

Und schon rollten im März 1991 die einstigen Fahrräder der mobilen Hauskrankenpflege Nora zum ersten Mal von ihrem neun Quadratmeter großen Büro los.

Bis die ersten Mitarbeiter eingestellt wurden, arbeiteten die 4 Schwestern an 365 Tagen im Jahr. Urlaub und Frei gab es für die Jungunternehmerinnen nicht. Auch Wind und Wetter trotzen den Schwestern nicht. Dennoch äußerte sich bald der Wunsch nach einem Firmenwagen. Mit dieser Anschaffung konnten die Touren erweitert und neue Mitarbeiter eingestellt werden. Im Jahr 1995 war es so weit und der erste weiße Renault Twingo mit roter Aufschrift fuhr als neues Markenzeichen für die Hauskrankenpflege NORA vom Hof.

Weiterentwicklung zum Pflegestützpunkt von der ambulanten Pflege zum Zuhause für Senioren

Ab 1997 entwickelte sich der ambulante Pflegedienst weiter. Einige Pflegebedürftige benötigten mehr Unterstützung als man ihnen in den eigenen vier Wänden bieten konnte. Die Türen des ersten betreuten Wohnens der NORA öffneten sich. Durch dieses Angebot können die Bedürfnisse der Kunden optimal erfüllt werden. Von da an erfolgte eine Eröffnung nach der Nächsten. Der Bedarf an Pflegeplätzen nahm zu. Dies führte im Jahr 1999 zur Eröffnung eines Seniorenheimes.

Um den Bewohnern des NORA Seniorenheims einige Jahre später nicht nur hochwertige und individuelle Pflege, sondern auch ein zeitgemäßes schönes Zuhause bieten zu können, wurden die in

den 90igern üblichen Doppelzimmer in neue helle Einzelzimmer umgewandelt. Aus dem Seniorenheim im bekannten rotem Backsteingebäude an der Bushaltestelle wurde ein weiteres betreutes Wohnen.

Im Jahr 2000 wuchs das Unternehmen durch die Eröffnung drei weiterer Einrichtungen für Betreutes Wohnen, ansässig in der Tismarstraße, Gödenstraße und Hochstraße in der Havelstadt Brandenburgs. In den Häusern leben alle in einer schönen Gemeinschaft, ähnlich wie in einer Großfamilie.

Auf Nachfrage der Gemeinde Pritzerbe eröffnete die NORA ein weiteres Betreutes Wohnen außerhalb der Stadt Brandenburg. Aufgrund der großen Nachfrage auf einen Platz in dem gemütlichen Haus mit eigenem Garten, den die Bewohner selbst sehr gerne nutzen und mit Hilfe pflegen, wurde wenige Jahre später der Standort um ein Nachbarhaus erweitert.

Das wohl größte Betreute Wohnen mit integrierten Wohngemeinschaften folgte im Jahr 2008, an der Wilhelmsdorfer Kreuzung. Durch das große Wandbild mit dem Vierjahreszeiten Baum, ist das Haus wohl jedem Brandenburger bekannt.

Gemeinsam statt einsam in der Tagespflege – auch wer Zuhause wohnt soll von Gesellschaft profitieren

Ein Jahr später empfing die erste liebevoll eingerichtete Tagespflege, des nun zum erfahrenen Pflegestützpunkt NORA herangewachsenen Unternehmens, ihre Gäste. Das Angebot richtet sich an daheim lebende Pflegebedürftige, die ihren Alltag in netter Gesellschaft verbringen möchten. Durch ein kreatives und buntes Tagesprogramm werden mit Spaß an der Aktivität Fähigkeiten gefördert. Pflegenden Angehörige können gleichzeitig entlastet werden. Im Laufe der Jahre sind zwei weitere Tagespflegen hinzugekommen.

Die neue Kurzzeitpflege – eine Entlastung für pflegende Angehörige

Die NORA stellt sich im Bereich Pflege breit auf und bietet für jeden Pflegebedürftigen das richtige Angebot. 2017 wurde daher der Pflegestützpunkt um eine Kurzzeitpflege erweitert. So können pflegende Angehörige beispielsweise beruhigt in den Urlaub fahren und ihre Lieben in gute Hände geben. Es kann aber auch ein kurzzeitig hoher Pflegebedarf, beispielsweise nach einem Krankenhausaufenthalt, durch erfahrenes Fachpersonal abgedeckt werden. Hinterher kann der Pflegebedürftige wieder im eigenen Zuhause durch den ambulanten Dienst und in der Tagespflege versorgt werden.

NORA wird zum Familienbetrieb - Mit neuen Visionen und jahrelange Erfahrung in die Zukunft

Im Jahr 2018 ereignete sich der bisher bedeutendste Unternehmenswandel. Der Gesellschafterwechsel stand vor der Tür und seither ist die Pflegegemeinschaft ein Familienbetrieb mit über 130 Mitarbeitern. Zudem wird der Pflegestützpunkt NORA zur NORA Pflegegemeinschaft. Die Vision der neuen Geschäftsführung ist es, das Leben für die Pflegebedürftige und Angehörige so

angenehm und lebenswert wir möglich zu gestalten. Das erfahrene Personal arbeitet täglich mit viel Herz an einem schönen Lebensalltag der Bewohner, Tagesgäste und Pflegebedürftigen, die im eigenen Zuhause wohnen. Die Geschäftsführung dankt den fleißigen Alltagshelden und möchte sich für einen wertschätzenden und schönen Arbeitsalltag einsetzen. Ohne den täglichen Einsatz und der guten Arbeit der Alltagshelden wäre all diese Entwicklung nicht möglich gewesen.

Das Unternehmen wird sich weiter entwickeln und möchte die Bedürfnisse der Menschen, die auf Hilfe und Pflege angewiesen sind, erfüllen und Angehörige entlasten.

Die Pflegegemeinschaft NORA hat daher im Oktober 2020 eine Pension an der Regattastrecke erworben, welche im Frühjahr dieses Jahres mit neuer Frische zu Übernachtungen einladen soll. Auch hier werden die Wünsche und Bedürfnisse von Touristen, aber auch von Pflegebedürftigen berücksichtigt. Wer will kann hier Urlaub machen und die Havelstadt genießen und erleben. Bei Bedarf werden die Pflege und Betreuung von Gästen abgedeckt. So können auch pflegenden Angehörige ihren Urlaub genießen und werden unterstützt.

Ein großes Dankeschön

Zur Feier des 30-jährigen Bestehens bedankt sich die Pflegegemeinschaft bei allen **Alltagshelden, die täglich viel Energie und Leidenschaft in die Pflege, Versorgung und Betreuung stecken**, aber auch bei den Förderern, Kooperationspartnern, Praxen, Angehörigen, Betreuern, Unternehmern und Brandenburgern für die jahrelange Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir bedanken uns mit vielen kleinen Überraschungen, die sie im Laufe des Jahres erwarten können. Zum Geburtstag am 1. März 2021 starten wir mit Pfannkuchen, die sich jeder in einer von 14 Thonke Filialen in Brandenburg an der Havel, Brielow, Kirchmöser und Wusterwitz abholen kann.

Lassen Sie sich von weiteren Aufmerksamkeiten überraschen und bleiben Sie aufmerksam.